

# Antrag Nr. 12-F-03-0037

## Grüne

---

### Betreff:

RMV-Tarife  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.2.2012 -

### Antragstext:

Die RMV-Tarife werden immer wieder als zu teuer und ungerecht kritisiert. Um mehr Menschen zum Umsteigen auf den ÖPNV zu bewegen, müssen die Tarife preislich attraktiv sein und auch finanziell eine Alternative zum MIV bieten. Andererseits wird ein möglichst hoher Kostendeckungsgrad des ÖPNV angestrebt. Gleichzeitig ist von der Landesregierung eine Mittelkürzung für den ÖPNV beschlossen, die den umwelt- und verkehrspolitischen Zielsetzungen diametral entgegensteht.

Beschlusslage des RMV-Aufsichtsrats aus der Sitzung vom November 2010 ist eine vierphasige Tarifreform, die mehr Tarifgerechtigkeit bringen soll. Der Fahrplanwechsel 2012/2013 soll eine vom Regionalverkehr abgekoppelte eigene Preisstufe für die Städte bringen, so dass die Preissprünge in die umliegenden Außenbereiche geringer ausfallen. In weiteren Phasen sollen sich die Preise nur noch an den tatsächlichen Entfernungen und nicht mehr starr an den Waben orientieren.

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

zu berichten,

1. welche Überlegungen gibt es für die Fahrpreisgestaltung zwischen Wiesbaden und den umliegenden Kreisen?
2. ob die Mittelkürzung des Landes für den ÖPNV um jährlich 20 Millionen Euro Auswirkungen auf die Tarifgestaltung ab 2012/2013 haben wird? Falls ja, welche?

Wiesbaden, 07.03.2012

Claus-Peter Große  
Verkehrspolitischer Sprecher

Carola Pahl  
Fraktionsgeschäftsstelle